



## BERLINER FERIENREGATTA 2016 – Einladung und Segelanweisungen

Der Potsdamer Yacht Club, Berliner Yacht-Club und der Verein Seglerhaus am Wannsee laden zu einer Yardstick-Regatta in den Schulferien 2016 ein. Die Regatta ist offen für Kielboote und Jollen aller Vereine; die Teilnahme ist kostenfrei.

### MELDUNG, ORGANISATION

Die Meldung erfolgt über manage2sail bis spätestens drei Tage vor der ersten Teilnahme. Danach ist keine weitere Meldung erforderlich. Vor dem Start ist das Heck des Startschiffes dicht zu passieren und die Teilnahme durch Zuruf zu bestätigen.

Wettfahrt-Termine – 1. Start jeweils 17.45 Uhr	Organisator
1. Wettfahrt Mittwoch, 27. Juli	PYC
2. Wettfahrt Mittwoch, 3. August	VSaW
3. Wettfahrt Mittwoch, 10. August	BYC
4. Wettfahrt Mittwoch, 17. August	BYC
5. Wettfahrt Mittwoch, 24. August	VSaW
6. Wettfahrt Mittwoch, 31. August	PYC

Es wird in zwei Gruppen gestartet: Gruppe 1 bis Yardstick 104, Gruppe 2 ab Yardstick 105. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, Wettfahrten mit Känguruhstart auszurichten. Organisatorische Änderungen werden durch E-Mail und in Manage2sail rechtzeitig vor den Wettfahrten bekannt gemacht.

### SEGELANWEISUNG

Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind. In Abänderung hiervon gelten folgende Regelungen: Einzelfrühstarter, die sich nicht entlasten, werden beim Normalstart von der Wettfahrtleitung mit einer Zeitstrafe von 10 Minuten auf die berechnete Zeit belegt. Für Proteste gilt ein vereinfachtes Verfahren mit einem Schiedsmann (Arbitration - siehe unten).

Die Wettfahrtleitung behält sich weitere Regeländerungen vor. Jede Steuerfrau/jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung ihrer/seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Wird am Startschiff vor dem Start die Flagge „Y“ gesetzt, so sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) anzulegen. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten abzulehnen. Das Nichtbeachten führt zum Ausschluss aus dieser Wettfahrt.

Für Steuerleute sind gültige Führerscheine zwingend vorgeschrieben. Die Wettfahrtleitung und die mit der technischen Durchführung beauftragten

Personen übernehmen keinerlei Verantwortung und Haftung für Schäden und Verluste an Leben und Eigentum, die durch Teilnahme an den Wettfahrten entstehen.

### WERTUNG

Die Wettfahrten werden nach den Yardstickzahlen der Berliner Yardstick - Kommission gewertet, die durch die Yardstickzahlen des DSV bei Bedarf ergänzt werden können. Die Wettfahrtleitung behält sich eine Abänderung von Yardstick-Zahlen ausdrücklich vor. Das Gesamtergebnis wird nach Anhang A 9 errechnet. Für die Gesamtwertung werden die drei besten Ergebnisse gewertet.

### PREISE

Wanderpreis für den Gesamtsieger, Sachpreise für die ersten sechs jeder Wettfahrt. Sonderpreis für das beste Folkeboot.



Weitere Sachpreise für den Mittelplatz und die Tagessieger gibt die Berliner Segelmanufaktur.

### SIEGEREHRUNG UND GESELLIGKEIT

Siegerehrung und geselliges Beisammensein finden nach den Wettfahrten bei dem veranstaltenden Verein statt.

### ERLÄUTERUNGEN ZUM START UND ZUR BAHNKARTE

#### **Start**

- Die Startlinie wird begrenzt von dem Peilmast auf dem Startschiff mit orangefarbener Flagge und einer Spierentonne oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.
- Anzeige der Gruppen mit den Zahlenwimpel 1 und 2
- Ankündigung: 17.40 Uhr, 1. Start: 17.45 Uhr, 2. Start 17.50 Uhr
- Frühstarter, die sich nicht gemäß WR bereinigen, erhalten eine Zeitstrafe von 10 Minuten auf ihre berechnete Zeit.

#### **Bahn**

- Die zu segelnde Bahn wird am Startschiff durch grüne oder rote Ziffern angezeigt, die in der gezeigten Folge zu runden sind.
- Rote Zahl: Backbord runden; grüne Zahl: Steuerbord runden
- Es empfiehlt sich, Stift und Papier mitzunehmen

- Die Bahnmarke 1 ist eine orangefarbene Tonne. Sie ist in der Bahnkarte nicht verzeichnet und wird vor dem Start in Luv der Startlinie ausgelegt.
- Die Bahnmarken 2, 3, 4, 5 und 7 sind die fest ausgelegten Tonnen des Bezirks Wannsee
- Das Gebiet des Schwanenwerder-Flach, das von zwei grünen Spitztonnen markiert wird, ist von allen Teilnehmern seewärts zu passieren. Wird ein Teilnehmer beim Eindringen in dieses Gebiet von der WFL beobachtet, wird dieser mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten belegt. Dies gilt auch für das Befahren des mit Tonnen begrenzten Gebiets des Strandbads Wannsee.

### **Ziel**

Das Ziel liegt in Luv der zuletzt gerundeten Bahnmarke. Die Ziellinie wird begrenzt von dem Peilmast auf dem Zielschiff mit orangefarbener Flagge und einer Spierentonne oder einem Boot mit orangefarbener Flagge. Die Wettfahrtleitung kann die Wettfahrt abkürzen: Liegt ein Boot der Wettfahrtleitung neben einer Bahnmarke und zeigt Sierra (blaues Rechteck auf weißem Grund), so bedeutet dies: Segeln Sie direkt durch die zwischen der Bahnmarke und dem Boot der WFL gebildeten Ziellinie.

### PROTESTE

Damit der Spaß bei den Yardstick-Regatten nicht verloren geht, muss fair nach den Regeln gesegelt werden. Wenn Zweifel in Bezug auf Regeln oder Fairness bestehen, muss dies diskutiert werden dürfen. Am besten an der Bar.

- Als Alternative zum Protest nach Wettsegelbestimmungen wird eine Verhandlung durch einen Schiedsmann durchgeführt (Arbitration).
- Der Protestierende (PA) wendet sich unmittelbar nach Beendigung der Wettfahrt an den Wettfahrtleiter und teilt mit, gegen welchen Segler (PP) er protestieren will.
- Der Wettfahrtleiter benennt einen Schiedsmann.
- Die Verhandlung findet kurzfristig nach der Wettfahrt statt.
- Der Schiedsmann hört die Parteien an, Zeugen werden in der Regel nicht gehört. Der Schiedsmann entscheidet sofort. Die Strafe kann „keine Strafe“ oder eine Prozentstrafe für PA, PP oder beide sein.
- Der Schiedsmann kann aber auch den Fall zur Verhandlung nach WR vor einer Jury weiterleiten, insbesondere wenn es sich um einen Vorfall mit erheblichem Schaden handelt.
- Die Verhandlung findet dann nicht mehr am gleichen Tag statt.